

Die neue, „vorbildliche“ EU-Klimapolitik – Ein Meisterwerk doppelbödiger Täuschung

geschrieben von Wolfgang Müller | 29. Oktober 2014

Die mit diesen Beschlüssen verfolgte Absicht ist ebenso einfach wie klar: Angesichts der Tatsache, dass selbst in dem Land, wo ein Großteil der Bevölkerung den grünen Göttern weiterhin kniefällig opfert, manche Häretiker und sogar Teile der Industrie immer lauter gegen die Belastungen durch eine existenzvernichtende Energiepolitik aufbegehren, hat die große Mutterspinne beschlossen, sich etwas aus der Schusslinie zu bringen, indem eine politische „große Rochade“ inszeniert wird. Statt sich allein dem Volkszorn auszusetzen, sollen andere große Länder – vor allem die USA und China – dazu gebracht werden, einen bindenden UN-Beschluss mitzutragen, der massive CO₂-Reduktionsziele vorschreibt. Gestützt auf diesen äußeren Zwang, so die offensichtliche Hoffnung mancher EU-Granden, kann man dann den zunehmend widerspenstigen eigenen Völkern und sogar ganzen Nationen weiterhin Vorschriften „zur Rettung des Planeten“ aufoktroieren. Um dieses edle Ziel zu erreichen, haben die maßgeblichen Strippenzieher der europäischen Politik ein Meisterwerk doppelbödiger Täuschung inszeniert. Ungeachtet der Tatsache, dass die europäische Klimapolitik inzwischen fatal an den biblischen Koloss auf tönernen Füßen erinnert, haben sie alle erdenklichen politischen Tricks eingesetzt, um mit freundlicher Mithilfe der Medien nach außen den Anschein zu erwecken, als stünde die EU geschlossen hinter kühnen Maßnahmen zur Bekämpfung des „Klimawandels“. Das Täuschungsmanöver ist in der Tat brillant: Während der Protest gegen ruinöse Strompreise langsam, aber sicher zunimmt, wird den Nationen, die am „Klimagipfel“ in Paris teilnehmen, die Illusion einer EU vorgegaukelt, die geschlossen und entschlossen hinter ambitionierten Zielen zur Klimarettung steht. In kommenden Jahren wird man dann, so die offensichtliche Hoffnung, die aufgrund dieses Täuschungsmanövers zustande gekommenen verbindlichen UN-Beschlüsse als Druckmittel benutzen können, um der widerstrebenden Bevölkerung eine Politik aufzuzwingen, die den eigenen Interessen diametral entgegengesetzt ist.

Unmögliches wird sofort erledigt

Dabei ist der Trick eigentlich leicht zu durchschauen. Man muss sich nur einige Fakten in Erinnerung

rufen, welche die meisten sogenannten „Qualitätsmedien“ in ihrer Berichterstattung sorgfältig ausgeklammert haben. Ein wesentlicher Aspekt ist beispielsweise die Tatsache, dass Deutschland – als treibende Kraft hinter diesem Mummenschanz – selbst außerstande sein wird, die vollmundig proklamierten Ziele zur CO₂-Reduktion einzuhalten. In den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung war noch leicht gefallen, den CO₂-Ausstoß zu senken, da dies eine quasi automatische Folge der Stilllegung maroder und grotesk ineffizienter Industrien der ehemaligen DDR war. So gelang es, den CO₂-Ausstoß, der 1990 noch bei 1042 Mio. Tonnen lag, bis 2009 auf nur noch 786 Mio. Tonnen zu senken. Seither ist er jedoch langsam, aber stetig wieder auf 834 Mio. Tonnen im Jahre 2013 angestiegen.

Vergleich CO2
Emissionen vs "Erneuerbare" Energie

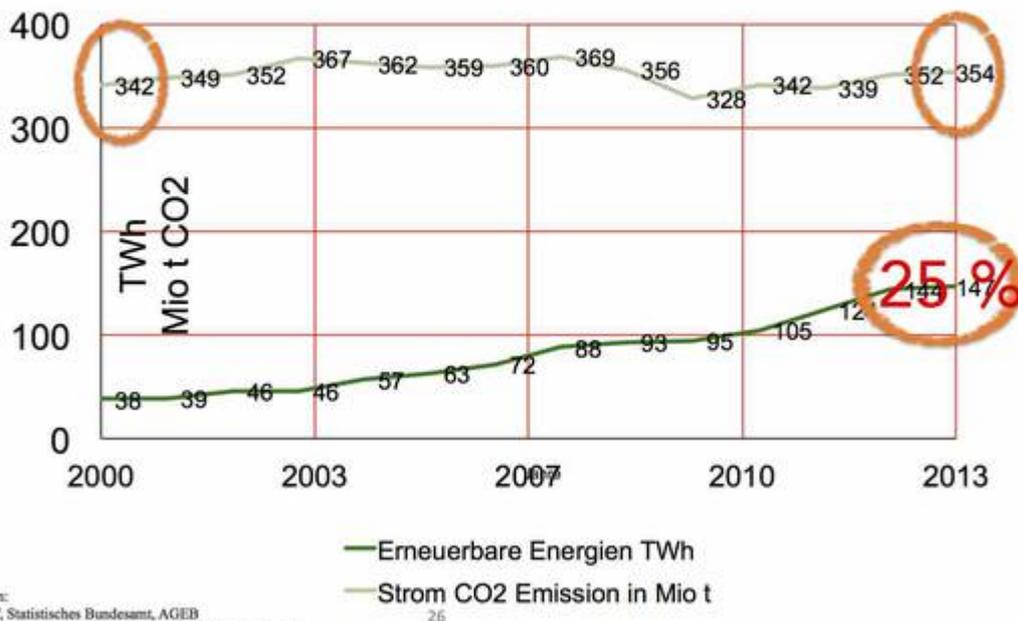


Bild 1: Stromerzeugung aus EE-Quellen in TWh (Endangabe in Prozent des Gesamtverbrauchs, Grafik-Limburg, Quellen siehe Bild) vs CO2 Emissionen zur Stromerzeugung in Deutschland

Somit haben wir die eigentlich widersinnige Situation, dass Deutschland als leistungsstärkste Industrienation Europas außerstande sein wird, die „Klimaziele“ zu erreichen, die man anderen schmackhaft machen will.

**Bequeme
Ausstiegsklausel**

**Auch die
Zustimmung der
übrigen
europäischen
Nationen zu den
lauthals
proklamierten
„40-27-27“-Zielen
wurde in vielen**

**Fällen nur durch
Einsatz aller
möglichen
politischen Tricks
erreicht. Die
Bandbreite reichte
dabei von
Erpressung bis hin
zur Bestechung,
indem man
beispielsweise an
skeptische**

**Nachbarländer wie
Polen großzügige
Geschenke wie
umfangreiche
Gratiszuteilungen
an CO2-
Zertifikaten
verteilte. Dennoch
konnte man den
letztlich
präsentierten
Konsens nur**

**sicherstellen,
indem man den
Zweiflern in einem
wesentlichen Punkt
entgegenkam: Es
gelang den
Verlierern dieses
Machtkampfs, in
dem Vertragswerk
eine
Zustimmungsklausel
zu verankern, die**

**es in Zukunft
jedem Land
ermöglichen wird,
unerwünschte
Beschlüsse zu
blockieren.
Einzelne Länder
der EU werden
daher künftig die
Möglichkeit haben,
die hehren Ziele,
die man jetzt**

**allen anderen
Nationen der Welt
aufschwätzen will,
innerhalb der EU
selbst zu
verhindern. Eine
wirklich
raffiniert
doppelbödige
Ausstiegsmöglichkeit
it...**

**Das
Geldschie-
fen soll
weitergeh**

en

Fasst man

all diese

Punkte zu

einem

Gesamtbil

d

zusammen,

so

erkennt

man die

wahren

Dimension

en des

politisch

en

Schwindel

**s, der
hier in
einer
Serie
aufwendig
er,**

**sorgfälti
g auf
nationale
r wie
auch
internati**

sonaler

Ebene

arrangier

ter

Täuschung

smannöver

**durchgezo
gen**

werden

soll.

Vorrangig

es Ziel

**ist dabei
zunächst,
andere
Nationen
dazu zu
bringen,**

**„Klimaret
tungsziel
e“ zu
unterstüt
zen,
welche**

**die
europäische
n
Länder
selbst in
Wahrheit**

weder
imstande
noch
bereit
sein
werden ,

**selbst zu
tragen.**

**Offensicht-
lich**

**hofft man
darauf,**

dass dank

dieser

Täuschung

einflußre

iche

Länder

wie die

USA,

deren

Präsident

aus

seinen

**„Klimaschutzneigungen“
keinen
Heilmacht,**

oder wie

das von

erheblich

en

Smogproble

men

gebeutelt

e China

den

ausgelegt

en Köder

schlucken

werden .

Hat man

diese

erst

einmal

auf

seiner

Seite, so

dürfte es

leicht

fallen,

die

**restliche
n Länder
mit an
Bord zu
bekommen.
Natürlich**

auf

Kosten

der Masse

der

Bevölkeru

ng.

Doch

neben

zahlreich

en

Verlierer

n wird es

im Falle

der

Durchsetz

ung

dieser

Politik

auch

diverse

Gewinner

geben.

Treibende

Kraft

hinter

diesen

Machensch

aften ist

der

dringende

**Wunsch
interessier-
ter
Kreise,
die
bisherige**

**Gełddruck
maschine
„Klimaret
tung“
weiter
unter**

**Dampf zu
halten.**

Dieses

Geschäfts

modell

von

mittlerwe

ile

industrie

llen

Ausmaßen

beschert

nämlich

den

entsprech

enden

oligarche

n

**Gewinne,
neben
denen
sich die
Erträge
der**

**internati
onalen**

**Drogenmaf
ia**

**geradezu
mickrig**

ausnehmen

. Und im

Gegensatz

zu

letzteren

braucht

man als

„Öko-

Mafiosi“

weder

seine

Freiheit

noch gar

sein

Leben

auf's

Spiel zu

setzen...

***Fred F.
Mueller***